



SPD Stadtratsfraktion, Unterer Graben 83-87, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Lösel

Datum 27.10.2015

Telefon (0841) 3 40 06
Telefax (0841) 3 42 25
E-Mail buero@spdingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	03.12.2015

Prüfungsantrag zur Nordumgehung Gaimersheim

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir stellen zur Verbesserung der Verkehrssituation und für eine angemessene Regelung des Fahrradverkehrs am neuen Kreisel nördlich Etting folgenden

Prüfungsantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der Fahrradverkehr auf der Staatsstraße 2335 zwischen Wettstetten und Etting im Bereich des neuen Kreisels nördlich Etting höhenfrei geführt werden kann. Die Fahrradfahrer sollen nicht, wie derzeit vorgeschrieben, in einem für beide Fahrrichtungen zugelassenen Radweg eng um den Autokreisel geführt, sondern in einer separaten großzügigen Trassierung durch einen Radwegtunnel unter der stark befahrenen neuen Straße IN 21 (Nordumgehung Gaimersheim) hindurchgeführt werden.

Begründung:

Sowohl die Staatsstraße 2335 zwischen Wettstetten und Etting als auch die Ortstraße IN 21 (Nordumgehung) sind beide stark befahren. Deshalb werden die Radfahrer mit Recht auf eigenen Radwegen geführt. Problematisch ist aber die Verkehrsführung im Kreuzungsbereich am neuen Kreisel nördlich Etting, weil die Fahrradfahrer auf dem Radweg parallel zur Staatsstraße 2335 auf ihrer Fahrt im unmittelbaren Bereich des Kreisverkehrs in einem sehr engen und schmalen Radweg um den Kreisel geführt werden und dabei die IN 21 kreuzen müssen. Dies führt während der Hauptverkehrszeiten zu Wartezeiten und Gefährdungen, da der Kfz- Verkehr bevorzugt ist und die enge und geschwungene Linienführung des Radweges für einen stärkeren, in beide Fahrrichtungen erfolgenden Radfahrverkehr ungeeignet und die Querungshilfe an der IN 21 außerordentlich eng ausgelegt ist.

Dies ist keine angemessene und zukunftsorientierte Lösung, zumal die sehr starke Zunahme von E- Bikes einen starken Anstieg von Fahrradfahrten erwarten lässt. Wir halten deshalb eine höhenfreie Kreuzung des weiter wachsenden Fahrradverkehrs mit dem starken Verkehr der Nordumgehung Gaimersheim für unabdingbar.

Zu der angeführten Problematik haben uns Schreiben empörter Fahrradfahrer erreicht. Darin wird die gewählte Führung des Fahrradverkehrs beklagt und eine sichere und kreuzungsfreie Querung des Verkehrs auf der Nordumgehung durch den Bau eines Fahrradtunnels gefordert. Diesem Wunsch wollen wir uns gerne anschließen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Achim Werner
Fraktionsvorsitzender

gez.
Dr. Anton Böhm
Stadtrat